

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1900**

293 (25.12.1900) 2. Blatt



**Bekanntmachung.**

Nr. 20148. Laut unserer Veröffentlichung vom 16. Mai 1900 Nr. 7789 werden für die Benützung der öffentlichen Straßen zur Lagerung von Baumaterialien, sowie zur Aufstellung von Baumgängen und Baumgerüsten vom 1. Juni ds. Js. ab folgende Gebühren für die Stadtkasse erhoben:

1. Für die Aufstellung eines Baumgangs nach Ablauf der vom Bezirksamt für die Aufstellung des Baumgangs gem. § 31 Ziffer 4 Abs. 1 bezw. Abs. 6 bewilligten Frist, spätestens nach Ablauf von 6 Monaten nach Aufstellung des Baumgangs, wöchentlich für das Quadratmeter 10 Pfg.
2. Falls der Baumgang nach § 31 Ziffer 4 Abs. 2 der Bauordnung mehr als 3 Meter bzw. 4 Meter in den Straßenraum vorspringt, für jedes Quadratmeter der weiter in Anspruch genommenen Straßenfläche von der Aufstellung an wöchentlich 10 Pfg.
3. Für Benützung von Straßenflächen ohne Aufstellung eines Baumgangs oder außerhalb eines solchen (§ 31 Ziffer 5 der Bauordnung) zur Lagerung von Baumaterialien für das Quadratmeter wöchentlich 10 Pfg.
4. Für die Aufstellung von Tüchergerüsten, welche nicht länger als zwei Wochen dauern, wird eine Miete nicht erhoben. Für die länger dauernde Aufstellung solcher Gerüste sind nach Ablauf der zweiten Woche wöchentlich 10 Pfg. für den Meter Straßenfront zu entrichten.

Die Wochen werden von Montag zu Montag gerechnet. Angefangene Wochen werden für voll gerechnet. Die Gebühren werden solange fortgeschrieben, bis der Straßenraum vollkommen geräumt und hieron der Baukontrolle Anzeige erstattet ist.

Für die Berechnung der Gebühren ist das Maß der Fläche maßgebend, zu deren Benützung das Groß-Bezirksamt die Erlaubnis erteilt hat.

Zur Ergänzung dieser Vorschriften werden folgende Bestimmungen getroffen:

- a) Die Gebühren werden regelmäßig auf den Bauherrn angefordert.
- b) Die in Ziffer 1 oben bezeichnete Frist wird vom Tage der bezirksamtlichen Genehmigung zur Aufstellung des Baumgangs an berechnet, wenn nicht alsbald der Baukontrolle Anzeige erstattet wird, daß der Baumgang erst später aufgestellt wird, wobei dieser spätere Zeitpunkt sobald als möglich zu bezeichnen ist. Im letzteren Falle wird die Frist vom Tage der Aufstellung an berechnet. Die Gebühr wird bis zum Tage der Anzeige über die Entfernung des Baumgangs oder Gerüsts berechnet.
- c) Für Bauten mit einem Bauwert von mehr als 150,000 Mk. kann die gebührende Zeit auf Antrag des Bauherrn im Voraus auf eine bestimmte Frist verlängert werden. Ein dahingehender Antrag ist an den Stadtrat zu richten.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1900.

**Der Stadtrat:**  
Siegfried. Brenning.

**Bekanntmachung.**

Während der Weihnachtsferien (24. Dezember bis 5. Januar) ist das Sekretariat des Rektorats täglich - Sonn- und Feiertage ausgenommen - von 11-12 Uhr geöffnet.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1900.

**Das Rektorat:**  
S. Specht.

**Stadt. Bad „Bierordtbad“.**  
**Bekanntmachung.**

Wir geben unseren wertigen Badegästen andurch bekannt, daß laut Stadtratsbeschluss die im Jahre 1900 gelösten Abonnement-Karten **Fünfer- und Zehner-Karten** bis zum 1. April 1901 Gültigkeit haben.

**Stadt. Badverwaltung „Bierordtbad“.**  
Hoffmeyer.

**Katholischer Männerverein Karlsruhe Weststadt.**

Zu der am 25. d. M. (Christtag) im kath. Gesellenhause Abends 5 Uhr stattfindenden Weihnachtsfeier mit Aufführungen des kath. Kirchenmusikvereins St. Bonifatius ist unser Verein in freundlicher Weise eingeladen, was wir mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung und dem Anflügen bekannt geben, daß eine besondere Weihnachtsfeier im Männerverein nicht stattfindet.

**Der Vorsitzende.**

**Katholischer Arbeiterverein Karlsruhe.**

Am Mittwoch, den 26. Dezember (St. Stephanstag), Nachmittags 4 Uhr, besuch der Verein im Saale des Apollo-Theaters (Marienstraße 16) seine diesjährige

**Weihnachtsfeier,**

verbunden mit Theater-Aufführung (Weihnachtsspiel mit Gesang), Christbaumverlosung u. s. w.

Hierzu laden wir unsere verehr. passiven und aktiven Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlich ein und bitten um zahlreichen Besuch.

Der Eintrittspreis beträgt für den 1. Platz 40 Pfg., für den 2. Platz sowie Gallerie 20 Pfg., für Kinder jeweils die Hälfte. Die Karten sind an der Kasse zu lösen. - Sechlussung 3 Uhr.

**Der Vorstand.**

NB. Freiwillige Gaben für die Christbaumverlosung nehmen dankbarst entgegen: hochw. Herr Weißes Fleischmann, Marienstraße 80, sowie Herr Vorstand Gärtner, Luisenstraße 56.

**Festhalle.**

Beide Feiertage (25. und 26. Dezember 1900), Nachmittags 4 Uhr,

**Volksthümliche Fest-Concerte**

(Streich- und Militär-Musik), gegeben von der gesamten Kapelle des **Badischen Leib-Grenadier-Regiments,** Königlich Musikdirektor **Adolf Boettge.**

**Programm-Auszug:** Sinfonie, Ouverturen, Opernsätze, Weihnachtslieder für Männerchor und Orchester, Sittliche Musik, Humoristische Potpourri, Länze und Märsche alter und neuer Zeit u. s. w. Jedes Musikstück ist im Programm mit einer biographischen Notiz versehen.

Eintritt: Abonnenten . . . . . 20 Pfg.  
Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.  
Programm 5 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

**Emil Bürkel,**

Walbstraße 18,  
Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft.  
Leinen- und Baumwollwaren,  
Bettfedern, Daunen, Hochhaare, Wolle.  
Anfertigung von Betten und Wäsche.  
Lieferung ganzer Ausstattungen.

**Abonnements-Einladung.**

Mit dem 1. Januar 1901 beginnt ein neues Quartal, zu welchem wieder auf den

**„Katholischen Volksboten“**

abonnirt werden soll. Für jeden denkenden, politisch reifen Mann ist es geradezu eine Nothwendigkeit, ein Blatt zu lesen, um über alle Vorfälle in der Welt unterrichtet zu sein. Für die Katholiken gibt es kein besseres Blatt als der

**„Katholische Volksbote“,**

der den Vorzug der größten Billigkeit im Preise hat; er kostet, wenn mehrere Abonnenten in einem Orte sich befinden, was überall der Fall sein kann, und die Blätter an eine Adresse geschickt werden, portofrei zugesandt, nur

**15 Pfennige**

im Vierteljahr und bringt dem Leser doch alle Neuigkeiten, und dazu noch recht erbauliche und kräftige Artikel über die neuesten Verhältnisse und Ereignisse nebst einer schönen Erzählung zur Unterhaltung.

Der das prächtige achteitige, mit vielen schönen Bildern ausgeschattete, wöchentlich einmal erscheinende Unterhaltungsblatt „Stern und Blumen“ dazu haben wir, zahlr. im Vierteljahr 40 Pfg. darauf, so daß dann der „Volksbote“ und „Stern und Blumen“ zusammen bloß 85 Pfg. kostet, wenn man die beiden Blätter zusammen bestellt.

Der „Volksbote“ mit und ohne „Stern und Blumen“ kann übrigens auch bei allen Postämtern und Postboten bestellt werden und kostet er alsdann vierteljährlich ohne Unterhaltungsblatt 50 Pfg. (frei in's Haus geliefert 65 Pfg.) und mit Unterhaltungsblatt 1 Mark (frei in's Haus geliefert 1 Mark 15 Pfg.).

**Der „Katholische Volksbote“ ist die wohlfeilste Zeitung.**

Diese kann Jeder bezahlen, wenn er auch wenig Geld hat. Aber diejenigen, welche etwas mehr Geld haben und ein größeres, alltägliches Blatt halten können, die sollten auch den „Volksboten“ bringen, denn der „Volksbote“ bringt all-Katholiken die dringende Einladung:

**Abonnirt auf den in Karlsruhe erscheinenden „Katholischen Volksboten“!!**

**Karlsruher Colosseum.**

**Täglich Theater Variété.**  
Anfang 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 7 Uhr.  
Jeden Sonn- und Feiertag 2 Vorstellungen.  
Anfang 4 und 8 Uhr. - Alle 14 Tage neues Programm.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:



Verlag der Kongregation der Pallottiner (Kahn).

**Alte und Neue Welt.**



34. Jahrgang 1899-1900. Monatlich 1 Heft à 50 Pfg. per Jahrgang Mk. 6.-

Illustrirtes Familienblatt zur Unterhaltung und Belehrung. Verlagsgesellschaft Benziger & Co. N. G. Einsiedeln, Waldhorn, Köln a/Rh.

Das Weihnachtsheft bringt u. a.: Die Kreuzritter. Historischer Roman von Heinrich Stenkevicz. Die Insel des Friedens. Roman von Margarethe von Dergen. Die Dankbarkeit von Anderson. Von Ludwig Gorden.

Die Wochenscheine im nördlichen China. Von P. Henningshaus. Eine Streife zweier Wälder. Von Dr. R. St. Brühlmann. Ingrid. Von Dr. Fr. Knauer. Was ich sah. Skizzen von Paris und der Ausstellung von Georg Baumberger. Anklage gegen Gullu Arnold. Eine biographische Skizze von Oskar Hirt. Kaiserliche Briefe aus dem Jubiläumsjahr. Von Gremos. Selbstverleugerte Weihnachtsschuppen. Eine Anekdote von Hans Baffler. Mit Entwürfen von B. Landenberger.

„Mad das Wort war Fleisch.“ Gedicht von Ilse Stach von Goltzheim. Magdalene's Sieder. Gedicht von Paula Gräfin Gudenhove. Fast aus des Kindes Grinsen! Kompon. v. B. Köhler. Frauen-Fragliches. Gedicht von M. Holtzhausen. u. s. w. u. s. w. Gesamtzahl der Bilder 61.

**Photographische Apparate**  
und alles Zubehör in reichster Auswahl.  
**Alb. Glock & Cie.**  
KARLSRUHE.  
Gegründet 1861. Telephon 51.

**J. B. Bumiller in Karlsruhe,**  
59 Stefaniestraße 59,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Weiss- und Rothweinen,**  
deutschen und französischen Champagner,  
sowie verschiedene Sorten Cognac, Kirschenwasser und Zwetschgenwasser.

**Kassensturz-Protokolle,**  
à Buch 1 Mk., vorrätig bei der  
Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe.

**M. 100,000 W.**

kommen zur Auspielung in der IX. gross. Baden. Lotterie zu Sylvester 1900 dabei Treffer bis Mk. 30,000 Bz. Loose à 1 M., 11 St. 10 Bz., 28 St. 25 Bz. Bz.

**Carl Götz,**  
Biederhandlung und Bankgeschäft,  
Karlsruhe i. S.

**Den Vorzug**

**COGNAC**

**MIT DEM ROTHEN KREUZ.**  
Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs nicht belastet.  
Wegen seiner Güte und Wohlbekanntheit wird mein Cognac in Frankreichs berühmtesten ärztlichen Kreisen vielfach empfohlen.  
Um Massenabzug zu erzielen, habe den Preis nur auf

**Mk. 2.-**  
für eine Flasche gesetzt.

Alleinige Verkaufsstelle  
**J. Klasterer,**  
Firma: C. Frohmüller,  
Erbsprinzenstraße 32, am Ludwigplatz.

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines **Klaviers** sich an die Firma **M. Haack, Karlsruhe,** Ecke der Krieg- und Rippstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl von billigsten **Lernklavieren** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Planino.** Die Ersparnisse für Ladenmiete, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. - Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt. - **Reparaturen und Stimmungen** von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt.

**Edda.**  
Milde 6 Pfg.-Cigarre, 100 Stück Mk. 5.70.  
Bremer „Bier-Cigarre“, per Stück 5 Pfg.  
**Gust. Schneider, Kaiserstrasse 122,**  
Karlsruhe i. B.

**BERLINER PFERDE-LOTTERIE**  
am 11. Januar 1901  
Zinsung  
**100000.**  
Lose à 1 A. 1 Stück 10 M.  
Porto Lin. 2 Pfg.  
**Carl Heintze**  
BERLIN W.  
Unter den Linden 5.

**Serie II**  
**Mark 6.20**  
per Meter,  
vorzügliche  
Anzugstoffe,  
empfiehlt  
**Wilh. Wolf jr.,**  
Kaiserstrasse 82a.  
Tuchabtheilung.

**Wiener-Mode**  
mit der Unterhaltungsbeilage  
**„Du Douair“.**  
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modestichen, über 2800 Abbildungen,  
24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen.  
Fernsprachige Ausgaben in den meisten Ländern Europas.  
Gratisbeilagen:  
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt:  
„Für die Kinderstube“.  
Monatlich ein reich illustriertes Heft.  
Ferner 4 große farbige Modestichen.  
Panoramen. Vierteljährlich fl. 1.50 = Mk. 2.50.

Großes Lager vorzüglicher  
**Weiss- u. Rothweine.**  
Billige Tischweine im Faß und feinste Jahrgänge in Flaschen.  
**Moselweine**  
zu 60, 75, 90, 100, 120 Pfg. pr. Liter im Faß od. pr. Flasche.  
Preislisten und Proben frei in's Haus.  
**C. Jessen,**  
Karlsruhe 29a, Karlsruhe.

Verantwortlich:  
Für den politischen Theil: (i. B.): Hermann Wahler.  
Für kleine badiische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten und Gerichtsamt Hermann Wahler.  
Für Familien, Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft: Heinrich Vogel.  
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inserate und Nekrolog: Heinrich Vogel.  
Sämtliche in Karlsruhe.  
Notations-Druck und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe.  
Adlerstraße 42.  
Heinrich Vogel, Direktor.